

Stadt Grevesmühlen

Informationsvorlage	Vorlage-Nr: VO/12SV/2016-747				
Federführender Geschäftsbereich: Haupt- und Ordnungsamt	Status: öffentlich Aktenzeichen: Datum: 02.09.2016 Verfasser: Höft, Inka				
Bericht des Bürgermeisters					
Beratungsfolge:					
Datum	Gremium	Teilnehmer	Ja	Nein	Enthaltung
12.09.2016	Stadtvertretung Grevesmühlen				

Als Anlage der Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt Grevesmühlen.

Anlage:

Bericht

Unterschrift Einreicher	Unterschrift Geschäftsbereich

Bericht des Bürgermeisters zur Stadtvertreterversammlung am 12.9.2016

Geschäftsbereich Haupt- und Ordnungsamt

Personal

Auf Initiative der Personalabteilung haben wir auch in diesem Jahr für ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) Kultur bei der Stadt Grevesmühlen geworben. Am 1. September beginnt eine Jugendliche ihr FSJ Kultur. Außerdem ist es uns gelungen ein neues FSJ im Erzieherbereich zu vereinbaren. Dies wird ab 1. September mit zwei Jugendlichen besetzt.

Das FSJ dient der Orientierung und Persönlichkeitsbildung junger Menschen. Jugendfreiwilligendienste fördern den ganzheitlichen Kompetenzerwerb sowie die Bildungs- und Beschäftigungsfähigkeit der Jugendlichen. Gleichzeitig sind Jugendfreiwilligendienste eine besondere Form des bürgerschaftlichen Engagements.

Immer wieder und so auch im Jahr 2016 war es für viele Beschäftigte der Verwaltung und aus dem nachgeordneten Bereich zum Stadtfest selbstverständlich, nicht nur als Verwaltungsmitarbeiter sondern auch als Aktive von Vereinen der Stadt und des Amtes Grevesmühlen-Land, am Festumzug teilzunehmen, von morgens um 07.00 Uhr bis spät in die Nacht das Organisationsbüro zu besetzen, die Tische und Stühle für den Markt zu reinigen, Verantwortung für die Versorgung der Bühnenbauer und Akteure auf den Bühnen zu übernehmen und an allen Tagen für Ordnung und Sauberkeit auf den Veranstaltungsplätzen zu sorgen.

Ebenso selbstverständlich ist für viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch die ehrenamtliche Mitwirkung in einem Wahlvorstand der Stadt Grevesmühlen sowie im Amt Grevesmühlen-Land zur Landtags-/ Bürgermeisterwahl am 4. September. Die Vorbereitungen zur Wahl sind problemlos verlaufen.

Kita/Schulen/Jugend

Bereich Kita

Kita „Am Lustgarten“

Belegung September 2016:

Betreuungsform	Ganztags	Teilzeit	Summe	Platzkapazität	frei Plätze
Krippe	10	11	21	22	1
Kindergarten	55	22	77	102	25
Hort	164	56	220	220	0

Die Horträume in der Grundschule „Am Ploggensee“ sind kindgemäß ausgestattet und hergerichtet.

Eine Begehung dieser Räume durch die Fachaufsichtsämter zur Betriebserlaubniserteilung ist erfolgt. Bemängelt wurde die Unterbringung der Kindergarderoben im Raum und fehlender Sonnenschutz. Dennoch wird hier die Erlaubnis für insgesamt 44 Hortplätze erteilt werden. Mehr Bedarf liegt der Diakonie nicht vor.

In der Kita „Am Ploggenseering“ werden ab 05.09.2016 ebenfalls 44 Hortkinder betreut (Platzkapazität bisher 40 Hortplätze). Insgesamt verfügt dann die Diakonie über 88 Hortplätze, die voll ausgelastet sind.

Bereich Jugendsozialarbeit

Auch in diesem Jahr wurde ein gemeinsamer Ferienplan der Verwaltungsgemeinschaft Stadt Grevesmühlen und Amt Grevesmühlen-Land erstellt. Zusammen mit der Verantwortlichen für Stadtmarketing und Tourismus ist ein aussagekräftiger und anschaulicher Ferienplanflyer entstanden. Durch die hohe Auflage war es möglich allen Kindern von der 1. – 7. Klasse je ein Exemplar vor den Ferien zu überreichen.

An den Ferienangeboten haben rund 250 Kinder teilgenommen, die im Durchschnitt von 2 Fachkräften betreut wurden. Die Feriengestaltung umfasste offene Ferienfreizeitangebote, (individuelle und spontane Ideen) sowie interessante Aktionen auf kulturellen, kreativen, sportlichen und erlebnispädagogischen Gebieten. Angenommen wurden die Angebote recht unterschiedlich, was hauptsächlich auf das Wetter zurück zu führen war. Die Öffnungszeiten des Jugendzentrums richteten sich nach dem Ferienprogramm, wobei verschiedene Aktionen außerhalb des Hauses stattfanden.

Besondere Höhepunkte waren 3 Tagesausflüge, ein einwöchiges Feriencamp und die internationale Woche.

Ein besonderer Partner war wie jedes Jahr der Verein „Unser Freibad“ e.V.

Archiv

Im Rahmen der Feriengestaltung der Kita Lustgarten unternahmen die Ferienkinder der Kita im August mit der Stadtinformation und dem Stadtarchiv an zwei Terminen eine Stadtrallye zu interessanten Orten im Zentrum von Grevesmühlen.

Ende August 2016 wurden zwei Gedenktafeln mit Informationen zum ehemaligen Vertriebenen- und Flüchtlingslager Questin auf dem Friedhof Grevesmühlen und am Ort des Lagers, im Questiner Wald, errichtet.

Kultur

Im Rahmen des Stadtfestes 2016 wurden die traditionellen Veranstaltungen der Bibliothek wie in den vergangenen Jahren durchgeführt. Für die Schüler der dritten Klassen war die Auswertung des Schreib- und Lesewettbewerbs zur Krähensage ein Höhepunkt des Stadtfestes.

Auch der Bücherflohmarkt war wieder gut besucht.

Zum Abschluss seines freiwilligen sozialen Jahres in der Kultur bei der Stadt Grevesmühlen organisierte Chris Schultz einen Poetry-Slam-Workshop mit Schülern des Tannenbergs-Gymnasiums. Wegen des guten Zuspruchs soll es hier eine Nachfolgeveranstaltung geben.

Im Rahmen der Feriengestaltung der Kita Lustgraten unternahmen die Ferienkinder der Kita im August mit der Stadtinformation und dem Stadtarchiv an zwei Terminen eine Stadtrallye zu interessanten Orten im Zentrum von Grevesmühlen.

Im Städtischen Museum wurde im Sommer zum Jubiläum der systematischen Erneuerung der Altstadt die Sonderausstellung „25 Jahre Stadtsanierung in Grevesmühlen“ gezeigt.

Geschäftsbereich Finanzen

- Haushaltsplanung 2017:

Die Haushaltsplanung der Stadt Grevesmühlen für das Jahr 2017 ist in der Vorbereitung. Die Fachbereiche melden ihre Ansätze für den Ergebnishaushalt direkt über die Haushaltssoftware an. Anmeldungen über Papier erfolgen nur noch für Investitionen und in besonderen Ausnahmen.

Der Finanzausschuss wird am 10.10.2016 in seiner ersten Lesung die Eckdaten des Haushaltes beraten. Mit einer entsprechenden Empfehlung des Finanzausschusses findet anschließend die gemeinsame Budgetberatung der Fachausschüsse (voraussichtlich am 20.10.2016) statt. Diese Ergebnisse fließen dann in den zweiten Entwurf ein, der dann anschließend zur Beschlussfassung in die Stadtvertretung geht. Planmäßig soll der Haushalt der Stadt Grevesmühlen in der Dezembersitzung beschlossen werden.

- Nachtragshaushaltsplanung 2016:

Nach derzeitigem Stand wird lediglich für die Stadt Grevesmühlen ein Nachtragshaushalt für das Jahr 2016 erforderlich. Dieser liegt in der heutigen Sitzung zur Beschlussfassung vor.

- Haushaltssicherungskonzepte

Parallel zur Haushaltsplanung werden derzeit die Haushaltssicherungskonzepte für die Stadt Grevesmühlen und die Gemeinden fortgeschrieben. Die Beschlussfassung für das Haushaltssicherungskonzept der Stadt Grevesmühlen ist für den kommenden Sitzungsturnus vorgesehen.

- Kreditaufnahmen

Im Rahmen der Haushaltssatzung der Stadt Grevesmühlen wurde ein KfW-Darlehen über 2 Mio. Euro für den Ankauf der Grundstücke im Gebiet West I

und für die Eigenanteile der Stadtsanierung beantragt. Die KfW hat ein Darlehen mit einer Laufzeit von 10 Jahren und einer zweijährigen Tilgungsfreiheit und einem Zinssatz von aktuell 0,15 % bewilligt. Auf Empfehlung des Finanzausschusses wurden zur heutigen Stadtvertretersitzung bei den Hausbanken die Marktkonditionen für eine 20-jährige Laufzeit sowohl mit 10- als auch 20jähriger Zinsbindung abgefragt. Die Entscheidung trifft gemäß Wertgrenzen der Hauptsatzung die Stadtvertretersitzung.

- **Terminplanung Jahresabschlüsse:**

Im Jahr 2016 sind alle doppelten Jahresabschlüsse ab Eröffnungsbilanzen bis einschließlich 2013 durch die Verwaltung aufzustellen, durch den Rechnungsprüfungsausschuss zu prüfen und durch die Stadt- oder Gemeindevertretungen festzustellen. Für die Stadt Grevesmühlen sind das fünf Jahresabschlüsse für den Kernhaushalt. Die 5 Jahresabschlüsse für das städtebauliche Sondervermögen bis einschließlich 2013 wurden bereits aufgestellt und geprüft. Die Beschlussfassung für zwei Abschlüsse steht heute auf der Tagesordnung.

Für das Amt und die Gemeinden sind weitere 37 Jahresabschlüsse nachzuholen. Davon sind bislang zwölf Jahresabschlüsse (Amt, Gemeinden Warnow, Roggenstorf und Rütting) aufgestellt. Aktuell befinden sich die Abschlüsse für die Gemeinden Bernstorf und Plüschow in der Aufstellung. Erheblichen Aufwand bereiten die Jahresabschlüsse für die Stadt Grevesmühlen. Nach aktueller Planung soll der Abschluss 2009 nach Prüfung durch den RPA in die Novembersitzung der Stadtvertretung, die Abschlüsse 2010-2012 in die Dezember-Sitzung und der Abschluss 2013 in die erste Sitzung 2017.

Im Jahr 2018 sind dann die Abschlüsse 2014 bis 2017 aufzustellen, zu prüfen und festzustellen, insgesamt nochmals 38. Außerdem ist im Rahmen der Gemeindefusion Stepenitztal eine Fusionsbilanz zum 01.01.2015 aufzustellen.

- **Gemeindehaushaltsrecht**

Seit dem 6. Juni 2016 sind Änderungen zur Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik (GemHVO-Doppik) und zur Gemeindekassenverordnung-Doppik (GemKVO) sowie eine neue Verwaltungsvorschrift für beide Verordnungen in Kraft. Das überarbeitete Regelwerk basiert hauptsächlich auf den Vorschlägen der kommunalen Vertreter in der Arbeitsgruppe zur Evaluierung des NKHR. Wesentliche Änderungen betreffen vor allem:

- Die Gliederung des Ergebnishaushaltes und des Finanzhaushaltes wurde gestrafft.
- Die wesentlichen Produkte und deren Auftragsgrundlagen kann die Gemeinde in einem Produktbuch beschreiben.
- Die Regelungen zur Behandlung von positiven und negativen Salden der Finanzrechnung wurden überarbeitet.

- Ansätze für ordentliche Auszahlungen können zugunsten von Auszahlungen aus Investitionstätigkeit des Teilhaushalts durch Vermerk für einseitig deckungsfähig erklärt werden.
- Ansätze für Instandhaltung können durch Haushaltsvermerk auch dann für übertragbar erklärt werden, wenn der Haushalt nicht ausgeglichen ist.
- Die Regelungen zur Übertragbarkeit von Investitionsansätzen wurden konkretisiert.
- Die Regelungen zum Haushaltsausgleich wurden konkretisiert.
- Es wurden ein neuer § 17 zur Beurteilung und Nachweis der dauernden Leistungsfähigkeit, ein § 17a zu Maßnahmen bei Einschränkungen der dauernden Leistungsfähigkeit sowie ein § 17b zum Haushaltssicherungskonzept eingefügt.
- Die Regelungen zu Entnahmen aus Rücklagen wurden überarbeitet.
- Die Wertgrenze für geringwertige Wirtschaftsgüter wird von bisher 410 auf nun 1000 Euro angehoben.
- Die Regelungen zur Bildung von Rückstellungen wurden überarbeitet.
- Die untere Wertgrenze zur Bildung von Rechnungsabgrenzungsposten (RAP) wurde auf 1000 Euro festgelegt.
- Die Behandlung von Fehlbeträgen und Überschüssen der Ergebnisrechnung und der Salden der Finanzrechnung wurden überarbeitet.
- Für die Umsetzung dieser Änderungen werden Übergangsregelungen und Ausnahmen zugelassen.

- **Beteiligungsverwaltung**

Stadtwerke Grevesmühlen:

Im technischen Bereich ist die Sanierung von Gas- und Stromleitungen von der Siebenmorgen bis zur Burdenow erfolgt. Im Nachgang erfolgt die Sanierung der Gas-Hausanschlüsse.

Die Baumaßnahme zur Verlegung von einer Mittelspannungsfreileitung in die Erde im Bereich Poischow/Wotenitz ist abgeschlossen.

Für die Erweiterung des Wohngebietes „Mühlenblick“ wurden Strom- und Gasleitungen verlegt. Die Einbindung der Leitungen an das städtische Netz erfolgte Ende August.

Die alte Transformatorenstation am Ziegelhof wurde zurückgebaut und durch eine neue Transformatorenstation ersetzt.

Die Stadtwerke Grevesmühlen bringen noch mehr umweltfreundliche Wärme in die Innenstadt. Dazu wurden bereits im Juli im Bereich der Großen Seestraße Fernwärmeleitungen zur Versorgung eines Mehrfamilienhauses verlegt. Anschließend wird die Fernwärmeleitung im Bereich der Schulstraße/August-Bebel-Straße bis hin zur Ecke Wismarsche Straße

erweitert. Die Leitungen werden im Bereich der Parktaschen verlegt, so dass die Straße weiter befahrbar ist. Die ausführende Baufirma wird eventuelle Einschränkungen für die Anwohner so gering wie möglich halten. Die gesamte Baumaßnahme wird im September beginnen und voraussichtlich 6 Wochen andauern.

Die Stadtfestwoche war auch in diesem Jahr wieder gelungen. Mehrere Tausend Besucher tanzten am 10. Juni durch die Nacht. Gemeinsam mit der WOBAG wurde ein Bühnenprogramm mit der NDW-Band „Juckreiz“ und mit Unterstützung von DJ Geert Sager vorbereitet.

Im Kundenzentrum in der Wismarschen Straße wurde ein kostenloser WLAN-Hotspot eingerichtet. So haben Besucher und Kunden die Möglichkeit sich mit ihren Handys über einen Zugang einzuwählen und kostenlos im Internet zu surfen. Dazu wurden zwei grüne Bänke vor dem Rathaus und Kundenzentrum aufgestellt, die zum Surfen einladen.

Im Juni erfolgte eine Gewinnausschüttung in Höhe von 150.000 Euro an die alleinige Gesellschafterin Stadt Grevesmühlen.

WOBAG Grevesmühlen GmbH

Die WOBAG Grevesmühlen ist seit Juni 2016 bei Facebook zu finden. Es werden alle Neuigkeiten über und von der WOBAG Grevesmühlen bekannt gegeben.

Die Jahresabschlüsse der WOBAG Grevesmühlen und der Grevesmühlener kommunale Bau GmbH wurden geprüft. Beide Unternehmen haben mit einem positiven Betriebsergebnis das Jahr 2015 abgeschlossen. Wie in der Ostseezeitung angekündigt, lagen beide Jahresabschlüsse zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Die GKB wird beim B-Plan 34.1 die Erschließung planmäßig fertigstellen.

Geschäftsbereich Bauamt

Geschäftsbereich Bauamt

Städtebauliche Planungen

Landeentwicklungsplan (LEP 2016)

Die Fortschreibung des LEPs ist inzwischen abgeschlossen. Wesentliches positives Moment für die Stadt Grevesmühlen ist sicher die Aufnahme des Industrie- und Gewerbestandorts Uphal als landesbedeutendes Gewerbegebiet. Hierdurch werden Neuansiedlungen und Erweiterungen deutlich vergünstigt. Negativ ist wohl die Aufnahme des Kriteriums zum Schutze besonders ertragsreicher landwirtschaftlicher Flächen zu werten. Allein die Ermittlung der betreffenden Flächen werden Fortschreibungen von Flächennutzungsplänen der Stadt und in Grevesmühlen-Land zusätzlichen Aufwand bescherehen. Zudem ist zu erwarten, dass insbesondere in Grevesmühlen-Land erhebliche Einschränkungen hierdurch entstehen. Im

rechtskräftigen LEP ist zumindest abgemildert, dass die aktuellen Flächennutzungspläne nicht anzupassen sind und auch Wege- und Leitungsbau davon nicht berührt werden.

Regionales Raumentwicklungsprogramm – Teilfortscheidung Energie

Aktuell erfolgt die Auswertung der 1. Beteiligungsrunde. Die Ergebnisse dessen liegen noch nicht vor.

Stadtsanierung

Die Bescheidungen für die Herauslösung des Teilbereiches V erbrachte 6 Widersprüche gegen die Erhebung der Ausgleichsbeträge, die aktuell bearbeitet werden.

Bebauungsplan Nr. 29: Gewerbepark Nordwest

Der Entwurfsbeschluss zur 1. Änderung befindet sich auf der heutigen Tagesordnung.

B-Plan Nr. 33: Wohnpark Diamant

Es ist zu erwarten, dass aufgrund der geänderten Ansichten der Hochbauten eine erneute Änderung des Durchführungsvertrages ggf. sogar auf der heutigen Tagesordnung steht und zu behandeln ist. Nach Bekunden des Investors ist mit dem Beginn des Baus noch in diesem Jahr zu rechnen.

B-Plan Nr. 36 "Mühlenblick"

Der B-Plan ist rechtskräftig gemacht worden und befindet sich in der Erschließung. Nach Auskunft des Erschließungsträgers, der GKB, ist die Erschließung Ende September abgeschlossen, erste Kaufverträge befinden sich in Vorbereitung.

Blockbereichsplanung Große Seestraße, B-Plan Nr. 38

Die Weiterführung der Fachgutachten in Vorbereitung des Bebauungsplans erfolgt derzeit.

B-Plan Nr. 39: Sägewerk

Die Fachgutachten, insbesondere Lärmgutachten und Umweltbericht, befinden sich weiterhin in Bearbeitung.

Bahnhofsumfeld, B-Plan Nr. 40: „Alter Gärtnergang“

Der B-Plan ist inzwischen rechtskräftig gemacht worden und alle Maßnahmen, die im Erschließungsvertrag vereinbart wurden, umgesetzt.

Bebauungsplan Nr. 41 Neu Degtow-West

Der Vorentwurf ist im Bau- und Umweltausschuss behandelt worden und wird in Kürze in das 1. Beteiligungsverfahren gebracht.

B-Plan West I

Es ist beabsichtigt, in der nächsten Sitzungsrunde wesentliche Vorgaben für die Planungen im Bauausschuss zu diskutieren, um auf dieser Basis Planungsaufträge zu vergeben.

Tiefbau

Gehwegbeleuchtung

Bis die Straße des Friedens und Kirchstraße u.w. sind die Maßnahmen abgeschlossen. Sukzessive werden die Anliegerbeiträge ermittelt und erhoben.

Kirchstraße und weitere

Die Planungen mit den abgestimmten Änderungen sind zur baufachlichen Genehmigung eingereicht worden.

Gedenkstätte „Cap Arcona“

Aktuell erfolgen Abstimmungen mit dem Landesamt für zentrale Dienste, dem Zentrum für politische Bildung und die LEADER-Aktionsgruppe zwecks Abstimmung von möglichen Teilförderungen.

Bürgerwiese

Die Förderung für das Projekt ist bewilligt und die Planungen laufen mit dem Ziel der Ausschreibung noch im September. Im letzten Bauausschuss sind nochmals Details der Ausführung beraten worden.

Skateranlage

Die Arbeiten für die gesponserte Beleuchtung laufen aktuell.

Wohnmobilparkplatz

Die Planungen werden für einen Förderantrag beim Wirtschaftsministerium vorbereitet.

Vorplatz BürgerBahnhof

Für das Projekt wurde beim Energieministerium ein Förderantrag im Rahmen der ÖPNV-Richtlinie gestellt. Die Planungen sind hierfür in das Beteiligungsverfahren gebracht worden.

An der Burdenow

Kein neuer Sachstand

Verbindung Plogensee Vielbecker See

Der Auftrag für die Vorplanung ist erteilt mit dem Ziel, zum Jahreswechsel erste Ergebnisse in den Fachausschüssen diskutieren zu können.

Wismarsche Straße

Vermessungen sind durchgeführt und werden bis Ende September in erste Planungsvorschläge eingearbeitet.

Hochbau

Bahnhofsempfangsgebäude

Die Arbeiten laufen aktuell planmäßig. Zur Zeit werden Putzarbeiten, Trockenbau und letzte Arbeiten an der Außenfassade durchgeführt. Zudem laufen die Vorbereitungen für die Errichtung des Wintergartens und der Leitungen im Inneren. Die Kostenentwicklungen ist aufgrund erheblicher Einsparungen bei den letzten Ausschreibungen (ca. – 70 T€) positiv.

Am kommenden Wochenende findet der Tag des offenen Denkmals statt, für den die Stadtverwaltung Baustellenbesichtigungen im Bahnhof anbietet.

Freibad

Der Sprungturm ist termingerecht und im Kostenrahmen errichtet worden. Mängel wurden bisher nicht festgestellt.

Wasserturm Jahnstraße

Die Ausschreibung der Bauleistungen läuft aktuell.

Fritz-Reuter-Schule

In den Sommerferien wurden Fensteraustausche und Malerarbeiten durchgeführt.

Grundschule am Ploggensee

In den Sommerferien erfolgten der Umbau von Klassenräumen für die Hortnutzung durch die Diakonie sowie Arbeiten im Sanitärbereich.

Regionalschule am Wasserturm

Der Austausch von Markisolekten sowie der Einbau von Brandschutztüren in den Fluren wurden in den Sommerferien begonnen und werden in Kürze fertig gestellt.

Ein umfassendes Brandschutzkonzept befindet sich in Bearbeitung.

Gebäudeflächenmanagement

Ankäufe und Verkäufe

Der Kaufvertrag zu West I ist beurkundet. Es laufen die Vorbereitungen der Übergabe.

Des Weiteren werden aktuell die beschlossenen An- und Verkäufe weiter vorbereitet und umgesetzt.